Meine Mut-Mach-Geschichte:

Die Digi&DU Werkstatt im Kräuter-Café

Die erste Peer-Fortbildung im Dezember
belegt den erfolgreichen Übergang
unserer Klient*innen *von* Mediennutzer*innen hin zu
selbstbewussten Expert*innen digitaler Teilhabe.

1. Wer war dabei?

Wir sind eine Gruppe von jungen,
motivierten Klient*innen *und Betreuerinnen*
(wie Raphael, Thomas, Sebastian, Lisa, Barbara,
Manfred, Bianca, Victoria, Martin, Petar
sowie Miriam, Petra und Susanne)
aus dem Kräuter-Café in Laa an der Thaya.

2. Was war das Problem / Wo war das Hindernis?

Viele von uns nutzen täglich
das Smartphone oder das Internet,
zum Beispiel als Wecker oder für den Wetter-Bericht.
Aber in der digitalen Welt gibt es auch Gefahren:
Unsicherheiten beim Datenschutz,
Sorge vor Cyber-Mobbing oder
Verstöße gegen Bildrechte.
Es fehlte an niederschwelligen Schulungsangeboten
in Leichter Sprache und wir hatten bisher
noch kein passendes digitales Arbeitsangebot
in unserer Region.

3. Was hat geholfen? (Was passiert im Rahmen der Digi&DU Werkstatt?)

Gemeinsam haben wir die **Digi&DU Medienwerkstatt**
im Kräuter-Café ins Leben gerufen.
Dank einer Förderung durch den EVN-Sozialfonds
in der Höhe von rund 7.000 Euro konnten wir
neue Technik anschaffen:
neue Notebooks, iPads, große Bildschirme,
Schreibtische und Sessel.

In regelmäßigen Rahmentreffen planen wir
unsere Aufgaben partizipativ
nach dem Prinzip „Learning by doing“:

- **Video-Produktion:**
  Wir drehen und schneiden eigene wöchentliche Videos,
  wie zum Beispiel eine lustige „Room-Tour“
  (Zimmer-Schau mit einem Rum-Wortwitz) oder
  Erklär-Videos zur Bedienung der Kaffeemaschine.
- **Medienkompetenz & Leichte Sprache:**
  Wir verfassen Berichte (z. B. über den Erste-Hilfe-Kurs),
  prüfen Texte auf Leichte Sprache und
  üben den sicheren Umgang mit sozialen Medien wie Instagram.
- **Technik-Einrichtung:**
  Wir richten unsere Arbeitsplätze und Accounts
  (wie den APF-Zugang) schrittweise ein und
  unterstützen uns gegenseitig dabei.

4. Was macht uns stolz?

Wir arbeiten selbstständig an realen Medienaufträgen und
erwerben echte digitale Zukunftsfertigkeiten.
Für Dezember haben wir unsere erste Fortbildung
für andere Klient*innen der Region geplant.

Der nächste große Meilenstein:
Erste Klient*innen-Fortbildung am 4. Dezember!

Wir wollen unser erworbenes Wissen weitergeben und
als Expert*innen fungieren.

- **Termin:**
  Am Freitag, den 4. Dezember 2026
  findet im Kräuter-Café Laa
  von 09:00 bis 11:00 Uhr
  die erste Fortbildung für Klient*innen statt.
- **Thema:**
  Der Workshop steht unter dem Motto **„Medien und ICH“**.
  Gemeinsam mit bis zu 15 Teilnehmer*innen
  tauschen wir uns über Handys aus,
  sprechen über Sicherheit im Netz und lernen voneinander.
- **Ausklang:**
  Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Mittagessen
  im Kräuter-Café bis 12:00 Uhr.

Diese erste Peer-Fortbildung belegt den erfolgreichen Übergang
unserer Klient*innen *von* Mediennutzer*innen hin zu
selbstbewussten Expert*innen digitaler Teilhabe.

5. Wovon können andere Teams lernen?

Dass Digitalisierung und Inklusion Hand in Hand gehen können,
wenn man Klient*innen von Anfang an mitgestalten lässt.
Wenn die Technik barrierefrei angepasst ist und
man ohne Angst Neues ausprobieren darf,
wächst das Selbstvertrauen ungemein.